

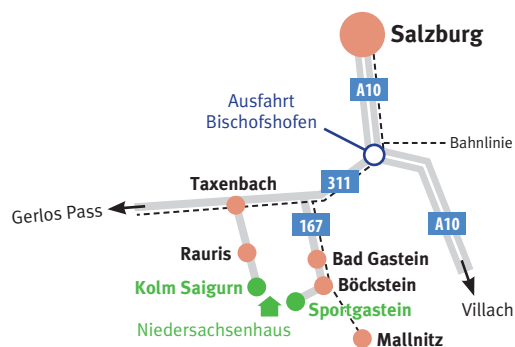
Interessante Touren

Gipfeltouren

- **Schareck, 3.122 m** ▶ Auf dem Pröllweg über die Herzog-Ernst-Spitze zum Gipfel. Anspruchsvoller, landschaftlich großartiger Anstieg über teils luftigen Grat, Schlüsselstelle (II) gesichert. **Gehzeit:** ca. 3,5 Stunden
- **Hoher Sonnblick, 3.106 m** ▶ Anspruchsvoller, abwechslungsreicher Gipfelanstieg über ausgesetzten Südostgrat, teils gesichert. **Gehzeit:** 6 Stunden
- **Herzog-Ernst-Spitze, 2.933 m** ▶ Zwischenstation auf dem Weg zum Schareck. Ideales Gipfelziel für alle, denen das Schareck zu weit oder die Schlüsselstelle zu schwierig ist, mittelschwer. **Gehzeit:** 2 Stunden
- **Großer Silberfennig, 2.600 m** ▶ Mittelschwere, landschaftlich großartige Bergwanderung, grandioser Ausblick auf Ankogel-, Goldberg- und Glocknergruppe. **Gehzeit:** ca. 4 Stunden

Übergänge/Rundwanderwege

- **Zittelhaus, 3.105 m** ▶ Auf dem Gipfel des Hohen Sonnblick. **Gehzeit:** ca. 5 Stunden
- **Rojacher Hütte 2.718 m** ▶ Mittelschwerer Bergsteig, am Weg zum Sonnblick-Gipfel. **Gehzeit:** ca. 3 Stunden
- **Hagener Hütte, 2.384 m** ▶ Lange Bergwanderung, Abstieg nach Sportgastein notwendig. **Gehzeit:** ca. 5 Stunden
- **Duisburger Hütte, 2.572 m** ▶ Mittelschwerer Hüttenübergang über Naturfreundehaus Neubau und Fraganter Scharte (2.573 m) oder über Herzog-Ernst-Spitze (anspruchsvoller). **Gehzeit:** ca. 5 Stunden
- **Tauerngold Rundwanderweg/Gletscherlehrpfad** ▶ Mittelschwerer, landschaftlich großartiger Rundwanderweg vorbei an den Stätten des historischen Goldbergbaus zum Gletscher am Hohen Sonnblick. **Gehzeit:** ca. 6 Stunden



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bad Gastein: Internationale Bahnverbindungen bis Bad Gastein, mit dem Postbus nach Sportgastein oder mit der Bergbahn direkt vom Bahnhof auf den Stubnerkogel.

Kolm-Saigurn: Internationale Bahnverbindungen bis Schwarzach, dann mit dem Regionalzug nach Taxenbach und weiter mit dem Postbus ins Raurisertal nach Kolm Saigurn.

Mit dem Auto

Von München über die A8 nach Salzburg, weiter auf der Tauernautobahn A10 zum Kreuz Pongau, über die Ausfahrt Bischofshofen auf die Pinzgauer Bundesstraße B311.

Bad Gastein: Auf der B311 zur Abzweigung ins Gasteinertal. Auf der Bundesstraße 167 bis Böckstein, über die Gasteiner Alpenstraße (mautpflichtig) nach Sportgastein.

Kolm Saigurn: Auf der B311 bis Taxenbach zur Abzweigung ins Raurisertal bis Bodenhaus. Weiter auf der Mautstraße bis zum Parkplatz Lenzanger.

Informationen zur Hütte

In der gemütlichen Gaststube mit Kachelofen ist Platz für etwa 60 Gäste, die sich den ganzen Tag über mit hervorragend zubereiteten warmen Speisen stärken können.

12 Bettenlager, 46 Lager, ein Trockenraum und zwei Duschen stehen Übernachtungsgästen zur Verfügung.

Kontakt

Hüttenwirte: Petra Feistritzer und Thomas Rieder
Tel. Hütte: 0043/(0)664/914 34 40, Tel. Tal: 0043/(0)676/518 32 92
E-Mail: niedersachsenhaus@alpenverein-hannover.de oder:
niedersachsenhaus@a1.net
Internet: www.alpenverein-hannover.de

Öffnungszeiten der Hütte

Anfang Juli bis Ende September, je nach Witterung

Eigentümer

Sektion Hannover des DAV, Ellernstraße 16, 30175 Hannover
Tel. 0049/(0)511/28 21 31
E-Mail: info@alpenverein-hannover.de
Internet: www.alpenverein-hannover.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

10 – 18 Uhr, Donnerstag 10 – 14 Uhr

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Hannover e.V. & DAV-Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** DAV-Sektion Hannover | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** Mediengruppe Universal, München | **Auflage:** 5000, März 2009



2.471 M, GOLDBERGGRUPPE

Niedersachsenhaus

Das Juwel am Tauernhöhenweg

Das Niedersachsenhaus: Ein besonderes Tourenziel im Nationalpark Hohe Tauern

Das Gebiet

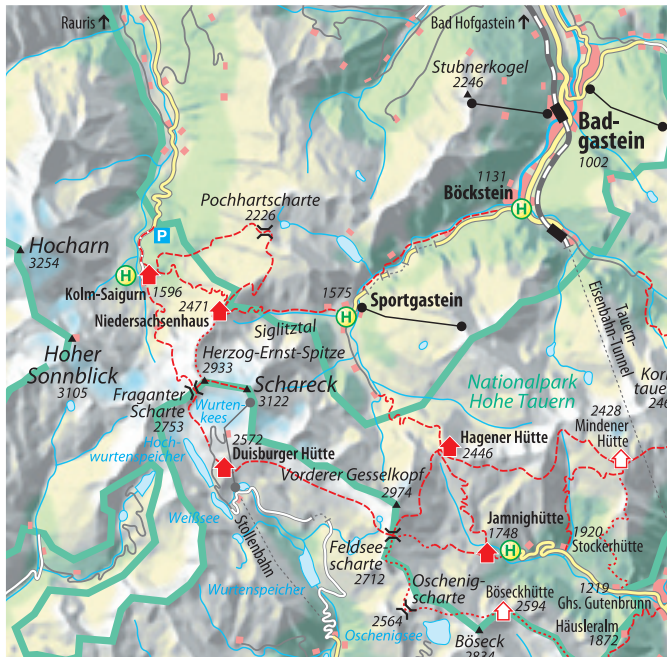
Das Niedersachsenhaus liegt in der Goldberggruppe auf der Riffelscharte im östlichen Bereich des Nationalparks Hohe Tauern. Dieser landschaftlich reizvolle Übergang verbindet das Raurisertal mit dem Gasteiner Nassfeld. Der Weg verläuft teilweise auf den noch heute unübersehbaren Spuren des historischen Goldbergbaus. In der Umgebung des Niedersachsenhauses sind das Schareck und der Hohe Sonnblick interessante Dreitausenderziele für konditionsstarke, alpin erfahrene Bergwanderer. Besonders reizvoll ist auch eine mehrtägige Tour vom Niedersachsenhaus über Hagener Hütte und Hannoverhaus zum Gipfel des Ankogel (3.252 m).

Aufstieg

Von Sportgastein (1.596 m): Leichter, aber teilweise steiler Anstieg vom Parkplatz Sportgastein. **Gehzeit:** ca. 3 Stunden.

Vom Raurisertal: Schöne Bergwanderung über Kolm Saigurn und Ammererhof vom Parkplatz Lenzanger aus. **Gehzeit:** ca. 3 Stunden

Von Bad Gastein/Stubnerkogel: Landschaftlich großartige Alternative von der Bergstation Stubnerkogel (2.246 m). Abwechslungsreicher Höhenweg über die Miesbichlscharte zum Oberen Bockhartsee und zur Bockhartscharte, weiter zum Niedersachsenhaus. Anstrengend, Trittsicherheit erforderlich. **Gehzeit:** ca. 6 Stunden



Der Stützpunkt im Herzen der Goldberggruppe

Das 1926 eingeweihte Niedersachsenhaus brannte Weihnachten 1984 bis auf die Grundmauern nieder. In den Sommern 1986 und 1987 wurde das Haus wieder aufgebaut und nach und nach kontinuierlich mit umweltgerechter Technik (Fotovoltaik- und Solaranlage, Blockheizkraftwerk), Duschen und einem Trockenraum ausgestattet.

Die exponierte Lage auf dem schmalen Gratrücken der Riffelscharte im Nationalpark Hohe Tauern und die von allen Seiten äußerst abwechslungsreichen und interessanten Zustiege machen die Hütte auch als Ziel für Tagesgäste interessant. Imposant ist der Ausblick auf die nahen Dreitausender mit ihren teils noch mächtigen Gletschern: Im Westen Hoher Sonnblick und Hocharn, im Südosten das Schareck und im Osten beeindruckt der Ankogel und die Hochalmspitze.



Der Tauernhöhenweg

Das Niedersachsenhaus ist eine von zwölf Hütten der Arbeitsgemeinschaft Tauernhöhenweg, die sich seit 1977 für den Erhalt von Hütten und Wegen in der Ankogel- und Goldberggruppe einsetzt. Von Hütte zu Hütte führt der großartige Tauernhöhenweg, der in verschiedenen Etappen erwandert werden kann (Informationen im Flyer „Von Hütte zu Hütte, Tauernhöhenweg, Ankogel- und Goldberggruppe“ und unter www.tauernhoehenweg.de).

Nationalpark Hohe Tauern

Der Nationalpark Hohe Tauern ist mit einer Ausdehnung von 1836 Quadratkilometern das größte Schutzgebiet der Alpen. Etwa 10.000 Tierarten finden hier ein einzigartiges Rückzugsgebiet im Herzen Europas. Adler und Weißkopfgäaer kreisen häufig über dem Niedersachsenhaus, auf dem Weg zum Schareck begegnet man mit etwas Glück den Steinböcken. Eine Besonderheit des Nationalparks ist, dass er sich nicht nur über den unberührten Naturraum erstreckt, sondern auch die seit Jahrhunderten sorgsam gepflegte Almwirtschaft einbezieht. Ergebnis dieser Symbiose zwischen wilder Natur und Kulturlandschaft ist eine außerordentliche Artenvielfalt und viele Kleinode bäuerlichen Daseins.



Karten

- Alpenvereinskarte 1:25.000, Blatt 42 Sonnblick
- Alpenvereinskarte 1:50.000, Blatt 45/1 Niedere Tauern

Hüttenkoordinaten

- UTM Ost: 0348895; UTM Nord: 5213812

Zu Gast auf Alpenvereinshütten

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen.
- Berücksichtigen Sie bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand durch die Versorgung mit der Materialseilbahn und mit Hubschraubern.
- Bitte Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.